

Landrat Anton Speer
Kreistagsmitglieder des
Kreistags Garmisch-Partenkirchen
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen
Postfach 15 63
82455 Garmisch-Partenkirchen

7 . Mai 2021

Antrag: Neuerstellung Klimaschutzkonzept

Sehr geehrter Herr Landrat Speer ,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Kreistags,

Klimaschutz - ein Wort, das in aller Munde ist und in kaum einem politischen Wortbeitrag fehlen darf. Was aber oft fehlt, sind konkrete Maßnahmen für effektiven Klimaschutz. Und zwar schnell und umfassend, so dass die Pariser Klimaziele noch erreicht werden können. Denn auch wenn das Zeitfenster kleiner wird, mit ambitionierten Maßnahmen, bei denen alle an einem Strang ziehen, können wir der Klimakatastrophe noch Einhalt gebieten.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen erstellt ein neues Klimaschutzkonzept. Unter der Projektleitung des Klimaschutzmanagers erstellt ein Projektteam aus Verwaltung, Fachexpertise der Energiewende Oberland und Vertreter*innen der lokalen Wirtschaft einen 10 Jahresplan für Klimaschutz. Die erste Version wird dem Kreistag bis September 2021 vorgelegt. Alle hierin enthaltenen Maßnahmen sind konkret benannt und enthalten ein Zieldatum. Die klimaneutrale Verwaltung wird ebenfalls abgebildet. Das Konzept wird jährlich an technische und politische Entwicklungen angepasst, die aktualisierte Fassung wird jährlich automatisch im Haushalt abgebildet. Der Kreistag erhält unaufgefordert jedes Quartal einen Kurzbericht über den aktuellen Projektstatus. Bildungs- und Öffentlichkeitskampagnen werden möglichst in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH entwickelt. Für Klimaschutz im Alltag , von Mobilität bis Bauen, müssen alle gesetzlichen Möglichkeiten und Kooperationsmodelle mit den Kommunen maximal ausgeschöpft werden.

Begründung:

Die Zeit drängt. Die Treiber des Klimawandels, die drastischen Folgen, aber auch alle verfügbaren Lösungen sind bekannt. Es gilt, diese pragmatisch und mit höchster Priorität umzusetzen. Ohne konsequenten Klimaschutz zerstören wir unsere Lebensgrundlagen. Das verbleibende Zeitfenster beträgt nach Ansicht der Wissenschaft ca. 10 Jahre. 10 Jahre, die es gilt zu nutzen. Um gemeinsam mit allen Akteur*innen aus Politik, Wirtschaft und der Bevölkerung einen klimaneutralen Landkreis zu erschaffen. Dafür tragen wir Verantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 / Die Grünen
Kreistagsfraktion